

# FAQs Nachhaltigkeit bei BP®

## 1. Allgemeines zur Nachhaltigkeit bei BP®

### 1.1. Wie sind die Zuständigkeiten für Themen wie bspw. CSR, Nachhaltigkeit oder Umweltschutz in Ihrem Unternehmen geregelt?

Bei BP® sind Einkauf und Nachhaltigkeit eins. Im Jahr 2018 haben wir die beiden Abteilungen zusammgelegt. Die Einkaufs- und Nachhaltigkeitsabteilung, welche aus drei Mitarbeiter\*innen besteht, gehört bei BP® dem Ressort Supply Chain Management an. Die Nachhaltigkeitsabteilung unterteilt sich in die Bereiche soziale und ökologische Nachhaltigkeit.

### 1.2. Wie wird man Lieferant bei BP®?

Die Auswahl eines neuen BP® Partners (Konfektionspartner bzw. Materiallieferant) ist durch festgelegte Prozesse klar geregelt.

Konfektionspartner: Vorgespräche, Risikoanalyse, Vor-Ort-Termin (inkl. Info über FWF-Mitgliedschaft), Besichtigung, Auswertung, Probeauftrag, Start der Zusammenarbeit.

Materiallieferanten: Vorgespräche, Risikoanalyse, Musterprüfung, Besichtigung, Auswertung, Vertrag, Evaluation mit regelmäßigen Prozessaudits.

### 1.3. Hat BP® einen eigenen Verhaltenskodex?

Ja, wir haben seit 2020 einen eigenen Code of Conduct (CoC) der von der Mehrheit unserer Lieferanten und Konfektionspartnern bereits unterzeichnet wurde. Die Einhaltung des CoC stellt für uns eine notwendige Grundlage für eine fortwährende, partnerschaftliche Zusammenarbeit dar.

Der BP® Code of Conduct stellt einen Leitfaden für uns, unsere Lieferanten und Partner dar, nach dem wir uns gemeinsam richten, den wir in unsere tägliche Arbeit integrieren und mit dem wir uns kontinuierlich verbessern.

BP® strebt mit den Lieferanten eine partnerschaftliche und langfristige Zusammenarbeit an, die sich auf offene Kommunikation und Vertrauen gründet, so dass über die Unternehmensgrenzen hinweg alle Potenziale innerhalb der Wertschöpfungskette genutzt werden können.

In unserem CoC sprechen wir uns unter anderem klar für die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen aus. Der BP Code of Conduct ist auf unserer Website unter:

[https://www.bp-online.com/media/75/28/c8/1673508520/BP%20Code%20of%20Conduct\\_DE\\_g%C3%BCltig%20ab%2022-12-2022.pdf](https://www.bp-online.com/media/75/28/c8/1673508520/BP%20Code%20of%20Conduct_DE_g%C3%BCltig%20ab%2022-12-2022.pdf)

(Sehen Sie dazu auch die gesonderte Frage im Abschnitt "Soziale Nachhaltigkeit").

#### 1.4. Hat BP® konkrete Nachhaltigkeitsziele?

- 2023: BP® Köln hat die CO<sub>2</sub>-Einsparungsziele umgesetzt und die Restwerte werden durch Klimaschutzprojekte kompensiert.
- 2024: BP® Logistik hat CO<sub>2</sub>-Einsparungsziele umgesetzt und die Restwerte werden durch Klimaschutzprojekte kompensiert.
- 2025: BP® Produkte haben einen digitalen Produktpass
- 2030:
  - mindestens 50% des BP® Produktsortiments ist kreislauffähig
  - Für alle BP® Produkte wurden CO<sub>2</sub>-Einsparungen umgesetzt und die Restwerte werden durch Klimaschutzprojekte kompensiert.

Weitere aktuelle BP® Projekte:

- E-Ladesäulen am Standort Köln
- Photovoltaik am Standort Köln
- Energieeinsparung durch neue Beleuchtungskonzepte in Köln
- Energieeinsparung durch neue Klimatisierung bei Vetra
- Photovoltaik bei Vetra
- vermehrter Einsatz von recycelten Fasern

#### 1.5. Was tut BP®, um die Auswirkung der Tätigkeit auf die Umwelt zu verringern?

Wir widmen uns ganz dem Ansatz: Vermeiden, Reduzieren, Recyceln. Dadurch konnten bereits viele Ressourcen eingespart werden, bspw. durch unsere 3D Visualisierung von Prototypen. Durch diese werden im Schnitt drei Muster weniger produziert. Außerdem haben wir eine Unternehmensbilanz für unser Headquarter in Köln ermittelt und beziehen seit 2022 Naturstrom. Seit 2022 arbeiten wir mit Climate Partner zusammen, um mit ihnen die CO<sub>2</sub> Bilanz für BP® Produkte zu ermitteln und Emissionen zu verringern oder zu kompensieren.

Darüber hinaus informieren wir uns regelmäßig, welche Maßnahmen unsere Lieferanten und Konfektionspartner bereits ergriffen haben. So haben bspw. einige unserer Konfektionspartner mittlerweile eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Produktionsgebäudes installiert.

(Für weitere Informationen, lesen Sie bitte unsere Antworten im Abschnitt "Ökologische Nachhaltigkeit").

#### 1.6. Wie stellt BP® sicher, dass die Menschen, die unsere Produkte herstellen, in einer sicheren Umgebung arbeiten können?

Dies wird sichergestellt durch unsere Mitgliedschaft bei der Fair Wear Foundation, Audits und Auditkorrekturpläne, Besuche und regelmäßige Gespräche sowie Fragebögen zu Löhnen, Arbeitszeiten und Brandschutz.

(Für weitere Informationen, lesen Sie bitte unsere Antworten im Abschnitt "Soziale Nachhaltigkeit").

#### 1.7. Wie erfüllt BP® die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz?

Aus der Risikoanalyse leiten wir entsprechende Milderungs- und Abhilfemaßnahmen ab, um die Risiken zu minimieren. Darüber hinaus bildet der BP® Code of Conduct eine wichtige Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

#### 1.8. Ist BP® beim Verpackungsregister gemeldet?

Wir können bestätigen, dass BP® ordnungsgemäß im LUCID (Verpackungsregister) angemeldet ist und wir in allen relevanten Ländern unsere in Umlauf gebrachten Verpackungen und Textilien ordnungsgemäß abrechnen und registrieren.

**1.9. Sind alle BP® Produkte REACH konform?**

Wir bestätigen, dass unsere gelieferten Fertigprodukte keine besorgniserregenden Stoffe über die festgelegten 0,1 Masseprozent, gemäß REACH-Kandidatenliste, enthalten.

Als Bestandteil unseres Prozesses „Schadstoffmanagement“ lassen wir uns dieses jährlich von unseren Lieferanten bestätigen.

**1.10. Sind die BP® Produkte nach Standard 100 by Oeko-Tex® zertifiziert?**

Ja.

**1.11. Ist BP® DIN ISO 9001 zertifiziert?**

Ja.

**1.12. Hat BP® weitere Zertifizierungen wie beispielsweise DIN ISO 14001?**

Nein.

**1.13. Sind die BP® (Vor-)Lieferanten SteP-zertifiziert?**

Ein Großteil unserer Partner ist SteP by OEKO-TEX® zertifiziert.

**1.14. Wie ist die BP® Risikoanalyse aufgebaut?**

Wir analysieren die politischen, ökonomischen und sozialen Entwicklungen in unseren Beschaffungsländern im Laufe eines Jahres und schauen ganz genau auf die Situation in den Konfektionsstätten. Unsere Risikoanalyse orientiert sich an den OECD Richtlinien. Die Analyse auf Landesebene ergibt das sogenannte Bruttonisiko. In vielen Ländern variieren die Risiken aber von Region zu Region und nicht überall herrschen dieselben Bedingungen. Daher betrachten wir zusätzlich jeden Partner einzeln.

Sehen Sie dazu auch unseren aktuellsten Nachhaltigkeitsbericht:  
<https://www.bp-online.com/de-de/ueber-bp/verantwortung/>

## 2. Soziale Nachhaltigkeit bei BP®

**2.1. Für was steht die Fair Wear Foundation?**

Die Fair Wear Foundation (FWF) ist eine Multi-Stakeholder-Initiative mit dem Ziel, die Arbeitsbedingungen der Menschen in der Textilindustrie zu verbessern.

Die acht Prinzipien der Fair Wear Foundation:

1. Freie Arbeitswahl
2. Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
3. Keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
4. Keine Ausbeutung durch Kinderarbeit
5. Zahlung existenzsichernder Löhne
6. Angemessene Arbeitszeiten
7. Sichere und gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen
8. Ein rechtsverbindliches Arbeitsverhältnis

BP® und seine Konfektionspartner verpflichten sich, die Prinzipien der FWF einzuhalten bzw. an entsprechenden Verbesserungen zu arbeiten.

Die Umsetzung und Überwachung der FWF-Prinzipien bei den Konfektionspartnern erfolgt mittels regelmäßiger Besuche, Trainingsmaßnahmen, Audits und anschließender Korrekturpläne.

## 2.2. **Stellt BP® sicher, dass in der gesamten Lieferkette die ILO Kernarbeitsnormen eingehalten werden?**

BP® lässt den CoC, in dem die jeweils geltenden ILO Arbeitsnormen definiert sind, von Konfektionspartnern und Materiallieferanten unterzeichnen.

Über unsere Mitgliedschaft bei der Fair Wear Foundation verpflichten sich sowohl BP®, als auch unsere Konfektionspartner, die acht Sozialstandards der FWF anzuerkennen und an der ständigen Verbesserung Arbeitsbedingungen zu arbeiten.

## 2.3. **Gibt es bei BP® einen Beschwerdemechanismus?**

Über die FWF haben wir seit 2010 einen Beschwerdemechanismus in allen Konfektionsstätten (tier1) etabliert.

## 2.4. **Was ist das Bündnis für nachhaltige Textilien?**

Das Bündnis für nachhaltige Textilien ist eine Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Das Ziel des Bündnisses ist die Verbesserung der sozialen und ökologischen Bedingungen in der weltweiten Textilproduktion. Erreicht werden soll dieses Ziel durch individuelle Verantwortung, gemeinsames Engagement und gegenseitige Unterstützung.

# 3. Ökologische Nachhaltigkeit bei BP®

## 3.1. **Was unternimmt BP® hinsichtlich Kreislaufwirtschaft?**

Drei verschiedene Pilotprojekte sind in 2021 dazu gestartet:

- Kleidung zu Kleidung: Integration von Altkleidung in die Herstellung von neuen Rohgeweben.
- Altkleidung in Kreisläufe anderer Produkte einfließen lassen.
- Schnittabfälle wiederverwerten: In 2023 konnten wir die ersten Ergebnisse präsentieren. Ein Circular Economy Poloshirt besteht aktuell aus 10 % recycelten Produktionsabfällen und die Knöpfe sind aus wiederverwerteter Baumwolle – bei gleichbleibender BP® Qualität.

### UNSERE BP® CIRCULAR-ROADMAP



## 3.2. **Was unternimmt BP®, um die CO<sub>2</sub> Emissionen zu reduzieren?**

BP® arbeitet seit 2022 gemeinsam mit Climate Partner an den unternehmenseigenen Zielen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen.

Climate Partner unterstützt uns dabei unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen zu berechnen und zu reduzieren. Gemeinsam werden wir nicht vermeidbare Emissionen durch zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgleichen.

Darüber hinaus tauschen wir uns regelmäßig mit unseren Lieferanten und Konfektionspartnern aus. So haben bspw. einige unserer Konfektionspartner mittlerweile eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Produktionsgebäudes installiert und müssen dadurch kaum noch Strom hinzukaufen und sind unabhängiger.

BP® bezieht außerdem seit 2022 Naturstrom und konnte die CO<sub>2</sub> Emissionen im Headquarter Köln durch verschiedene Ansätze verringern. Sehen Sie dazu auch unseren aktuellsten Nachhaltigkeitsbericht: <https://www.bp-online.com/de-de/ueber-bp/verantwortung/>

### 3.3. Enthalten Ihre Produkte PFAS?

Alle von uns eingesetzten Materialien entsprechen den aktuellen REACH Anforderungen und haben bis auf einige wenige Zutaten gültige Oeko-Tex Standard 100 Zertifikate. Ausnahmen dazu finden sich lediglich im Bereich von flammfesten Klettverschlüssen und einigen wenigen flammfesten Reflexstreifen. Die von uns eingesetzten Ausrüstungen basieren auf perfluorierten Polymeren, diese gelten als toxisch unbedenklich.

Wir nutzen Ausrüstungen generell nur dort, wo sie zum Schutze des Menschen erforderlich sind (Absicherung von Schutznormen im Einsatz). Für Ausrüstungen mit Chemikalienschutz sowie Öl- und Schmutzabweisender Funktion, gibt es derzeit keine PFAS-freien Lösungen mit vergleichbarer Schutzfunktion.

Wir stehen zu diesen Themen im regelmäßigen Austausch mit verschiedenen Verbänden und Instituten und lassen uns die Aktualität aller Zertifikate, sowie die Einhaltung der Grenzwerte regelmäßig aus den Lieferketten bestätigen. Bei Prüfinstituten werden aktuell ca. 40 PFAS getestet, da Kreuzkontaminationen jedoch nicht ausgeschlossen werden können, ist ein Nullnachweis nicht möglich.

Für weiterführende Information sehen Sie dazu auch unseren aktuellsten Nachhaltigkeitsbericht:  
<https://www.bp-online.com/de-de/ueber-bp/verantwortung/>